

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Randnotizen zum Fussball : das ist doch kein Seniorenspiel!  
**Autor:** Regenass, René / Fehr, René  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-608928>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

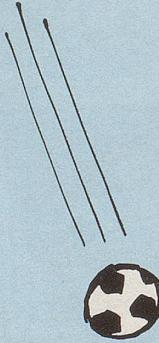


Randnotizen zum Fussball

## Das ist doch kein Seniorenspiel!

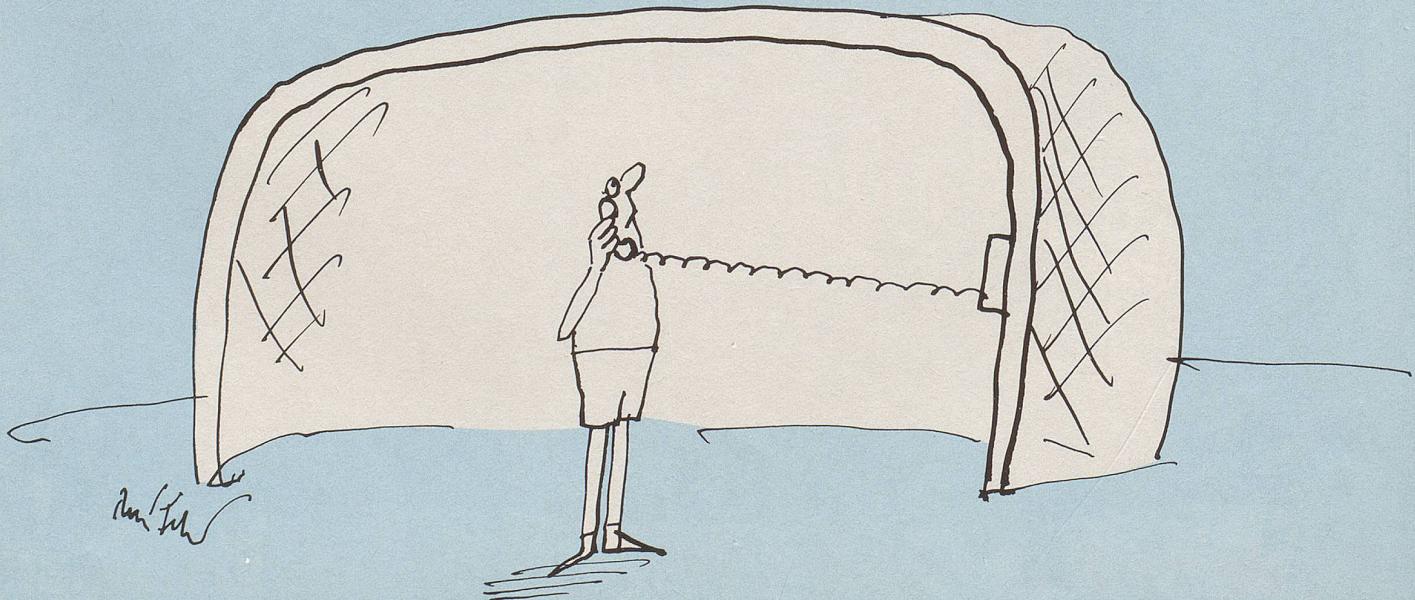
VON RENÉ REGENASS

Von hinten, du Trottel.  
Das war eine Schwalbe, du Schmierenkomödiant.  
Säble ihn um, umsäbeln!  
Zuspielen, du Depp.



Abschuss, Abschuss.  
Flöten seid's.  
Der soll lieber Hamburger verkauft  
Brauchst eine Brille, um zu treffen,  
he?  
So ein Murks.  
Lauf doch mal nach vorn, du A....loch!  
Foul! Foul!  
Dem Schiedsrichter gehört eine geschmiert.  
Knall den Ball endlich mal weg.  
Tor! Tor!  
Offside?  
War nicht Offside.  
Wart Bürschchen, wenn ich dich erwisch'.  
Eia he, eia he.

Wo bleibt der Einsatz, ihr lahmen Enten?  
Reisst mal die Verteidigung auf.  
Ins Leere laufen lassen.  
Feige Sau.  
Handspiel!  
Der sieht nichts, diese Pfeife.  
Der Linienrichter ist auch eine Eichel.  
Freistoss, Freistoss, warum pfeift er denn nicht?  
Mein Gott, ist das eine Rübe.  
Kopfball, mit dem Kopf rein.  
Staffeln, mehr staffeln.  
Manndeckung, Manndeckung. Die lassen ja ganze Löcher.  
Zeig mal, was eine Harke ist.  
Mehr auf die Flügel spielen.  
O weia, das hätt' ins Auge gehen können.



# PRISMA

Nicht immer mitten durch, ihr Idioten.  
Gelbe Karte, wo ist die gelbe Karte?  
Jawohl, auswechseln. Das einzig  
Richtige.  
In die Pfanne mit ihm.  
Schweinehund.  
Scheisskerl.  
Zeig endlich mal den Absatztrick.  
Direktabnahme, zum Teufel noch-  
mal.  
Mensch, wie der zögert.  
Genug! Schlag ihm in die Fresse.  
Servier ihn ab.

Ihr könnt gleich in der Kabine blei-  
ben.  
Und wofür kassiert ihr die Millio-  
nen, he?  
Schlappschwänze.  
Noch eine Minute, und noch immer  
kein Tor.



*Max Taus*

Kontern, nicht rumstehen wie La-  
ternenpfähle.  
Mein Gott, die haben Blei in den  
Füßen.  
Das ist doch kein Seniorenspiel.  
Lass den Ball laufen, laufenlassen ...  
Die ziehen euch ganz schön durch  
den Kakao.  
Meldet euch bei einem Gesangsver-  
ein.  
Jetzt, jetzt, fetz ihn zwischen die  
Latten.  
So ein bescheuerter Knallfrosch!  
Verteidigung aufreissen, sonst geht  
nichts.  
Phantastisch, das war ein Flanken-  
ball.

Soll nachspielen lassen.  
Wollen wir hoffen.  
Weltmeister ist gut, dritte Liga ist  
das.  
Armleuchter seid ihr, jawohl.  
Abpfiff.  
Ich lass' mich doch nicht verarschen.  
Darauf muss ich ein paar Bier run-  
terleeren.



## Zweideutig

Als Schiedsrichter  
pfeift man —  
auf anderer Leute  
Wünsche ...    ks

## Konsumsumm ...

Bereits werden Langspielplatten to-  
talausverkauft. Und sobald jeder  
seinen CD-Player besitzt, ist der  
Markt frei für die nächste, noch  
hi-fi-ere Anschaffung.    ad

## Si, si ...

ARD-Sportmoderator Hans-Joachim Rauschenbach aus Rom:  
«Aber alles wurde teurer, nur die  
italienischen Ausreden werden tag-  
täglich immer billiger!»    -te

## Grosser Humorist

Pierre Littbarski (168 cm) sowie  
Thomas Hässler (166 cm), BRD-  
Nati-Kicker und Ex-Kollegen aus  
Kölner Zeit, wohnen nicht im glei-  
chen italienischen Hotelzimmer!  
Littbarski: «Geht nicht. Einer muss  
ja an die hohe Türklinke kommen!»  
kai

## Annäherung

Julius Wenzel (83), Schleifmeister  
aus Neuruppin (DDR), bisher ein-  
gefleischter Junggeselle, hat gehei-  
ratet: Seine Braut (22) ist «guter  
Hoffnung» und wohnt in West-  
Berlin.    ks

## Gewarnt

Modešöpfer Karl Lagerfeld auf  
die Frage, ob er eigentlich auch ein-  
mal statt in seinem Bentley mit der  
U-Bahn fahre, um zu sehen, was die  
Leute tragen: «Ich gehe in den Städ-  
ten spazieren. U-Bahn, nein. Meine  
Kartenlegerin hat mich gewarnt.  
Dreimal habe ich das ignoriert,  
dreimal ist mir was passiert.»    fhz

## Ehrlich

Im Besucherbuch einer Kunsthalle  
steht in der Rubrik «Grund Ihres  
Besuches» die Eintragung: «Wol-  
kenbruch».    am

## Gut zureden!

Aus einem Beschluss des Bayeri-  
schen Obersten Landesgerichtes:  
«Grundsätzlich gilt das Rechtsfahr-  
gebot auch für einen Schäfer, der  
seine Herde auf einer Strasse treibt.»  
ks